

Ich pinkelte in meine Hose! Von Sebastian aus Web-Blog - Januar 2007 - Teil 2
Original in Englisch - Übersetzt, verändert und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2019

Es ist ein neues Jahr, und meine Jeans sind immer noch imprägniert mit Pisse. - Ich weiß, es ist schon eine Weile her, dass ich dir etwas von meinen Hosenpissaktionen schrieb. Ich war das letzte Jahr doch zu sehr beschäftigt! Aber nicht zu beschäftigt, um in meine Hose zu pissen. Darum jetzt wieder ein Paar Geschichten darüber was so in den letzten Monat geschehen ist. Und während ich das für euch schreibe, werde ich mir genüßlich in die Hose pinkeln, und meinen Harten dabei abreiben und ihr doch hoffentlich auch...

Ich verbrachte viel Zeit mit einigen Freunden. Wir hatten alle die ganze Nacht irgendwo rum gehangen. Wir hatten reichlich Getränke dabei, besonders viel Bier und ich fühlte mich gut. Ich war nicht betrunken, aber ich fühlte mich gut. Irgendwann spürte ich ganz deutlich den Drang pissen zu müssen, aber ich hielt es noch für längere Zeit ein. Ich trank einfach weiter meine Getränke (nur wenige Bier, aber zwei waren es sicher gewesen) und hatte eine gute Zeit mit den anderen. Nur sehr wenige meiner Freunde wissen, dass ich gerne mein Urin einhalte für meine Jeans... - Ich hatte heute eine neue Jeans und ein neues gewöhnliches Hemd an. - Diese Jeans hatte ich also noch nicht eingeweiht, sie war sogar noch ganz dunkel blau. Aber ich freute mich schon darauf, sie mit meiner Pisse zu durchnässen. Es war etwa nachts um 1 Uhr, als ich entschied, dass ich meine Pisse nicht mehr halten werde. Ich beschloss ein paar Spritzer herauszulassen, um die warme Nässe zu fühlen, die meine Jeans um meinen Penis herum dann hat. Es war auch nett, als der erste Strahl ablief. Nun konnte ich einfach nicht mehr darauf warten, jene Jeans ganz mit meinem Urin zu durchnässen. Also überredete ich mich dazu zu gehen. Ich verabschiedete mich von den anderen. Ich musste dazu noch ein Stück gehen, da mein Auto in der Straße meines Freundes parkte. - Zu dem Zeitpunkt, als ich mein Auto erreicht hatte, konnte ich es nicht mehr halten. Ich startete schnell mein Auto, um es warm werden zu lassen, (es ist ja noch Winter) und stellte mich noch mal neben das Auto auf die Straße hin. - Es ist keine belebte Straße - Ich stand dort und hoffte, dass ein vorbeifahrendes Auto mich nicht mit seinen Scheinwerfern erwischt. Doch die Straße war um diese Zeit ziemlich leer, so dass ich entschied, wie so oft, dass dies die beste Chance ist, um meine Hose mitten auf der Straße voll zu pissen. Also ließ ich es laufen... - Ich fühlte wie es lief und es erst den Boxer unter der Jeans nass machte. Bald fühlte ich, wie es meine Jeans durchnässte und es sich runter in Richtung meiner Knie ausbreitet. Jetzt ließ ich es voll ablaufen. Es begann sogleich beide Beine nass zu machen, an den Knien vorbei und sich in Richtung der Fahrbahn auszubreiten.

Doch da kamen auf der Straße zwei Scheinwerfer auf mich zu und das Licht fiel auch noch direkt auf meine Jeans. Ich blieb starr stehen - sie näherten sich... und als ich mich mit ihnen fast noch konfrontiert sah, lehnte ich mich erschrocken an mein Auto. Das Auto verlangsamte sich etwas und dann war es auch schon vorbei. Ich kann dir nicht sagen, ob die Menschen darin erkannte haben, dass ich meine Hose vollgepisst habe. Denn ich stand auch in einer Pfütze auf der Fahrbahn, die vom Schnee oder Regen entstanden sein kann. Es war doch geil... ich hatte einen Steifen in meiner Jeans. Ich war so glücklich. Ich hüpfte in mein Auto und fuhr schnell nach Hause. Als ich Zuhause ankam, war ich noch glücklicher, und ich hatte Bierpisse, die entkommen wollte und ich war mehr als geil... - rannte so gleich zur Toilette und setzte mich mit meiner Jeans darauf, ließ es heraus und durchnässte meine Jeans wieder. Dieses Mal lief die ganze Pisse sogleich am Jeansarsch heraus. Es fühlte sich so geil und warm an. Ich liebe es! Ich ging mit meiner Pisse durchnässten Jeans raus auf dem Balkon, um meinen Steifen Hund auszuführen... - Es bedurfte nur wenige Züge und schon spritzte ich meinen Saft über den Balkon ab. Ging direkt danach in mein Zimmer und fiel fast ohnmächtig auf mein Bett.

Betrunken wie ich war, von meiner Pisse imprägnierten Jeans. Ich erwachte am nächsten späten Morgen mit meiner immer noch feuchten Jeans und ein überwältigender Geruch nach Pisse lag in der Luft. Es war nett. Ich stand auf und wollte eigentlich normal auf der Toilette pissen. Aber so weit kam ich nicht mehr. Ich pisste meine Jeans schon auf dem Weg dahin ein. Es war so gut. Dich einzupissen, während du gehst. Es ist cool! Ich pisse meine Jeans gerne. Ich kann nicht aufhören! Ich liebe es so viel, das ich beinahe jeden Tag in eine Jeans pisse.

Nun, möchte ich euch von einem weiteren Erlebnis berichten. Was nicht nur ich genossen habe, auch ihr werdet es genießen. In diesem Jahr war ich auf einer Halloween Party eines Freundes von mir. Ich war als Ghul gegangen, mit einer langen schwarzen Robe, die bis zum Boden ging. Und darunter trug ich, wie immer meine geliebte Jeans. - Ich trug natürlich aus Absicht Jeans, damit ich in meine Hose auf der Partei pinkeln konnte. Tatsächlich, von dem vielen trinken, musste ich schon nach ungefähr einer Stunde auf der Partei wirklich dringend pinkeln. Also ging ich mit meiner Robe hinauf zum Badezimmer und setzte mich angezogen mit der Jeans auf die Toilette. Kaum das ich saß, ließ ich es laufen, alles in meine Jeans. Zuerst überflutete ich meine Gabelung, dann floss es zu meinem Arsch raus und strömte wie ein Strom in die Toilette rein. Es fühlte sich so gut an, dass ich sofort einen Steifen bekam. Aber ich wichste ihn noch nicht, denn ich weiß, dass ich mit nasser Hose schon bald wieder pissen muß. Ich zog also nur meine Robe wieder herunter und ging zur Party zurück. Ich fuhr fort in meine Hose zu pissen, für den Rest der Nacht. Es war so viel Spaß, weil ich jedes Mal einen Steifen bekam. Aber niemand wusste, dass ich in meine Hose gepisst hatte. Später in der Nacht, da standen wir alle im Hof, prosteten uns zu und tranken zügig unser Bier aus. In diesem Moment, als wir hier standen, lief mir schon die ganze Pisse an den Beinen hinunter. Und so ließ ich es noch mal richtig laufen, bis ich fühlte, dass in meinen Schuhen schon die Pisse stand und unter mir eine größere Pfütze war. Aber noch immer hat es keiner bemerkt. Auch nicht, wie ich mir unter der Robe an meine total nasse Schwanzbeule fassen mußte, um meinen Schwanz abzureiben, weil er wieder ganz hart war. Ich bekam auch recht schnell einen Abgang, hier unter all den anderen Freunden um mich herum. Es war so ein Spaß, mit all meinen Freunden zu feiern und zur selben Zeit in meine Jeans zu pissen und mich auch noch dabei zu befriedigen. Als ich viele Stunden später nach Hause kam, war meine Jeans von der Taille abwärts vorne und hinten total imprägniert. Es gab kaum noch eine trockene Stelle. Das war eine nasse und wilde Halloween Party. Ich bin dann auch so wieder ins Bett und hab mir noch mal einen gewichst. Du glaubst mir doch, wie geil es ist, in eine verpissste Jeans zu wichsen und dies so trocken zu lassen.

Einige Zeit später, da mußte ich mal spät abends noch arbeiten. - Alsbald merkte ich, dass ich wirklich dringend pinkeln muß. Ich bin in einem Gebäudeteil, wo nur wenige Leute noch abends spät arbeiten. - Auch diesmal trug ich meine bekannte Jeans (inzwischen schon merklich im Schritt ausgebleichen), aber man merkte es nicht, warum der Stoff mehr gelblich ist, weil ich die Jeans kaum öfters gewaschen habe. Zur Jeans trug ich heute ein normales Hemd, was ich aber nicht in die Jeans gesteckt habe. Somit also locker über dem Hosenbund hängt und meine Hüfte fast völlig bedeckt. - Wie ich den Pissdruck kaum noch halten konnte, beschloss ich während des Sitzens an meinem Schreibtisch in meine Jeans zu pissen. Ich entspannte mich und ließ es laufen. Ich pisste nicht alles voll in meine Jeans, ich durchnässte sie gerade nur, als hätte ich eine ungewollte Pinkelpanne in meiner Hose gehabt. Es fühlte sich so gut an, als es lief. Alle die Nässe weichte meine Jeans ein und wärmte sie auf. - Ich saß dort noch für ungefähr eine weitere Stunde, bis ich meine Arbeit beendet hatte und fast die ganze Zeit hatte ich einen Steifen. - Nur mich im Büro zu wichsen, das traute ich mich aber nicht. - Und bevor ich nun ging, ließ ich noch etwas mehr in meine Jeans gehen, damit sie schön feucht bleibt. - Es sah großartig aus! Sie bekam wirklich eine nette dunkle Stelle um den Hosenlatz herum, bis auf halben Weg runter an

meinen Oberschenkeln. Es war eine jene perfekte Hosenpisserei... - Ich liebte es! - Wie ich aus dem Gebäude herausging, kam gerade mein Chef um die Ecke. Er sah mich sehr sonderbar an und fragte "Junge du arbeitest noch so spät?" Ich antwortete gerade nur, "ja, ich hatte noch einen wichtigen Auftrag zu erledigen." Er fragte noch, ob ich einen Unfall hatte. Ich sagte ihm, dass ich versucht habe einige Dinge erst zu beenden, aber dabei merkte, dass ich es nicht mehr lange halten konnte. Es endete damit, dass ich mir wohl in die Hose gepißt habe, weil ich es zu lange eingehalten hatte. Er lachte nur und ging kopfschüttelnd ins Haus. Ich meine, dass ich mich wirklich tapfer gefühlt habe, es so offen zu sagen. Und es war auch nur eine kurze, aber lustige Begegnung. - Jetzt ging ich noch in einen Discounter, um etwas einzukaufen was ich noch brauche. Natürlich mit der großen nassen Stelle auf der Vorderseite meiner Jeans. Und noch während des Einkaufens, ließ ich noch etwas mehr Pisse in meine Jeans laufen und ging einfach so durch die Gänge mit meiner Pisse durchnässten Jeans. Ich bekam einige wirklich befremdliche Blicke, und einige Leute kicherten und zeigten auf mich. Es fühlte sich doch so geil an... ich liebe es! In meine Jeans zu pissen, fühlt sich so gut an, dass ich auch wieder einen Harten bekam, der die nasse Jeans noch mehr ausbeulte. Nun, ich hoffe, dass du diese Geschichten auch genossen hast und wie ich, schon beim Schreiben in deine Jeans gepißt und gewichst hast, bis sie total durchnässt ist...

Ich war wirklich in letzter Zeit sehr beschäftigt gewesen. Ich hatte auch kaum eine Chance richtig mit Genuss in meine Jeans zu pissen. Und dennoch, am Abend war sie dann doch noch nass geworden und habe mir einen darauf abgewichst. - Und dies ist eine neue Geschichte darüber, was letztes Wochenende geschah. Ich ging Samstagabend in die Stadt, um mich mit guten Freunden zum Abendessen und einigen Getränken zu treffen. - Zum Essen trank ich reichlich Wasser und danach noch vier große gemischte Getränke. (Alster - das macht meine Blase immer gut voll). - So gegen 23 Uhr musste ich wirklich dringend pinkeln. Aber ich beschloss es einzuhalten, solange ich konnte. Ich dachte mir schon, dass ich bald im Begriff sein werde hier im Restaurant einen „Hosen-Pisser-Unfall“ haben werde und das erregte mich noch mehr. Mein Penis war immer deutlich angeschwollen, aber das reichte, dass ich nicht einfach so von alleine abpisse. Ungefähr eine Stunde später wusste ich, dass ich es nicht viel länger halten konnte, und ließ etwas Pisse in meine Jeans heraus. Es war nicht viel, gerade genug um eine Golfball große nasse Stelle auf meiner Jeans zu verursachen. - Ich ließ mir nichts anmerken und trank noch für eine weitere Stunde meine Getränke. Während der Zeit versuchte ich verzweifelt meine Pisse zu halten. Doch bald wußte ich, dass ich es nicht mehr halten kann. Also verabschiedete mich von meinen Freunden, da ich noch durch die Stadt zu meinem Auto gehen mußte, denn es stand auch noch recht weit weg, weil es keinen Parkplatz in der Nähe gab. Und das nutzte ich nun!

Wie ich das Restaurant verließ, hat zum Glück keiner auf meine Hose gesehen, denn dort war die nasse Stelle schon einiges größer geworden. - Ich ging los, wie ich mir der Kombination aus kalter Luft und all der Getränke bewusst wurde. Ich konnte es nicht noch länger halten. - Schnell setzte ich mich auf eine nahe Parkbank und schon lief es... - Ich überflutete meine Jeans völlig! Es fühlte sich so gut und warm an. Es dampfte sogar von meiner Jeans, da die Luft so kalt war. Es war so großartig. Es gab eine riesige Pfütze unter der Bank, mit einem Fluss aus Pisse, der von ihr weg über den Bürgersteig hinunterfloss. Ein Paar Menschen gingen auf der anderen Seite der Straße vorbei, während ich dort saß und in meinen Jeans pinkelte. Auch einige Autos fuhren vorbei, als ich meinen Unfall in meiner Jeans hatte. - Nachdem ich mit pissen fertig war, stand ich auf und setzte meinen langen Spaziergang zu meinem Auto fort. Ich kam bei vielen Leuten vorbei, die auch zu ihrem Auto gingen, und ich bekam viele befremdliche Blicke, weil noch eine Zeitlang mein Penis ganz hart in der Jeans war. Aber sie trauten sich nicht was zu

sagen. Es war großartig. Ich stieg schnell ins Auto und fuhr los... - unterwegs entschied ich mich, noch an einer Tankstelle anzuhalten und eine Flasche Wasser zu kaufen. - Ich ging mit meiner durchnässten Piss-Jeans zum Bezahlen rein. Es war sehr offensichtlich, was ich getan hatte. Meine Gabelung war völlig imprägniert und die Nässe war schon bis über meine Knie hinunter, und mein Arsch war auch imprägniert. Und wieder sahen mich die Leute an der Tankstelle so komisch an und gingen schnell weiter. Erst die Dame an Kasse fragte mich, ob ich einen Unfall hatte. Ich sagte ihr, dass ich mit Freunden aus war und es nicht rechtzeitig zur Toilette geschafft habe. Sie schüttelte nur den Kopf und sagte nichts weiter dazu. Ich fuhr weiter nach Hause. Trug noch so lange meine Pisse durchnässte Jeans, bis ich zu Bett ging. Ließ es laufen, als mich hinlegte und kümmerte mich um meinen harten Schwanz... - danach schlief ich mit meiner nassen Jeans ein...

Nun, Mithosenpisser, in den letzten Tagen habe ich wieder reichlich in die Hose gepißt und einige Ladungen dazu reingewichst. Sie hat genau die Mischung, die mich immer fort geil macht, dass ich sie erneut damit einweichen werde, mit neuer Pisse. Und die Jeans ist vorne so geil verwaschen = verpisst! - Doch jetzt stand wie immer um diese Zeit eine Weihnachtsfeier mit Freunden an. - Ich beschloss, wirklich tapfer zu sein und meine Hose nicht zu nassen... - Aber wie schnell bricht man sein eigenes Versprechen. Schließlich hatte ich ja doch eine meiner Lieblingsjeans angezogen. Es eine dunkelblaue Jeans, die besonders im Gabelungsbereich, bis hin zu den Oberschenkeln und am Arsch ausgebleicht ist. Sie sieht toll aus, wenn sie dort nass wird, weil erst der blasse Denimstoff dunkler wird, bis man es kaum noch von der restlichen Farbe unterscheiden kann. Und dann würde man es nicht gleich erkennen, dass die Jeans im Schritt nass ist. - Ich war also schon längere Zeit auf der Party und hatte brav alles eingehalten. Doch je später es wurde, desto mehr verlange meine Blase nach einer Freigabe. Ich beschloss es in meine Jeans freizugeben. Ich ging zur Toilette und setzte mich auf den Bottich. Kaum das ich saß, pisste ich in meine Jeans rein. Ein wirklich wohligen Gefühl, wie es lief und unter mir ins Klo tropfte. - Danach konntest du es nicht wirklich sehen, wegen der jetzt fast gleichen Farbe und weil es wegen den gedämpften Lichtern im Haus auch nicht so hell war. - Es war großartig, keiner hat was davon mitbekommen. Jetzt pißte ich meine Jeans die ganze Nacht lang voll. Ich ging nur jedes Mal, wenn ich pinkeln musste ins Bad, setzte mich aufs Klo und pisste in meine Jeans. Am liebsten hätte ich mir auch noch einen dabei gewichst, doch das wollte ich später Zuhause alleine tun. Es war die beste Weihnachtsfeier, mit all meinen Freunden, mit der schönen Weihnachtsdekoration und ich in meiner herrlich vollgepißten Jeans. Ein Paar Gäste sahen mich schon mal komisch an, wenn ich mal wieder gerade von der Toilette mit nasserer Jeans kam. Aber es interessiert mich nicht was sie denken. Ich war stolz darauf meine verpißte Jeans zu tragen. Es war heiß! Ich liebte es so sehr, das ich sogar wieder mit meiner nassen Jeans schlief. Ich trug sie die ganze Nacht bis zum nächsten Morgen, und pißte sie dann noch mal voll und wichste mir einen. - Am übernächsten Tag, ein Montag, trug ich die selber Jeans noch immer und ging damit meine Weihnachtseinkäufe machen. Da es eine wirklich dunkle Jeans ist, pisste ich meine Jeans auch mehrmals beim Einkaufen ein. Die Jeans war bald so dunkel geworden von der Nässe, du konntest es kaum erkennen. Aber es fühlte sich großartig an, in der Schlange an der Kasse zu stehen, mit einer Pisse durchnässten Jeans und dabei einen schönen angeschwollenen Schwanz zu spüren, der gegen die nasse Jeans pocht... - ich liebte es. Ich war insgesamt für fast acht Stunden mit einer durchnässten Pissjeans unterwegs. Immer wenn die Pisse kalt geworden war, pisste ich gerade so viel ab, um sie mit Pisse warm zu halten. Doch irgendwann mußte ich doch nach Hause, aber nicht mehr zum pissen, das hatte ich nun erledigt. Ich mußte mich endlich um meine Latte kümmern, die ich durch die Jeans abwichste und den Saft auch noch wieder in die nasse Jeans lud. - Ich habe die Jeans immer noch und werde dir berichten, was weiter mit ihr geschah...